

Freiwillige Gaben anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Gesellschaft = Dons volontaires à l'occasion du vingtième anniversaire de la fondation de la Société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 7-10

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Königliche Landesbibliothek	Stuttgart
*Heimatschutzvereinigung Appenzell A.-R.	Trogen
Kantonsbibliothek	Trogen
Grossherzogliche Bibliothek	Weimar
K. K. Hofbibliothek	Wien
K. K. Universitätsbibliothek	Wien
Stadtbibliothek	Winterthur
Stadtbibliothek	Zofingen
Bibliothek der Eidg. Techn. Hochschule	Zürich
Kaufmännischer Verein, Sihlstrasse 20	Zürich
Bibliothek des Lesezirkels Hottingen	Zürich
Bibliothek der Museumsgesellschaft	Zürich
Schulvorstand der Stadt Zürich	Zürich
Zentralbibliothek	Zürich

Die verehrlichen Mitglieder sind ersucht, irgendwelche Unrichtigkeiten oder Ungenauigkeiten in obigem Verzeichnis dem Schreiber Dr. Hanns Bächtold, St. Johannvorstadt 63, Basel, anzeigen zu wollen.

Les membres dont l'adresse ne serait pas exacte sont priés de bien vouloir en informer le secrétaire M. le Dr. Hanns Bächtold, St. Johannvorstadt 63, Bâle.

Freiwillige Gaben anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Gesellschaft.

Dons volontaires à l'occasion du vingtième anniversaire de la fondation de la Société.

Ein kleiner Kreis alter, treuer Freunde unserer Gesellschaft hat beschlossen, der Gesellschaft zur Feier ihres zwanzigjährigen Bestehens und zur tatkräftigen Unterstützung ihrer Arbeit ein Geschenk zu machen, indem er den Jahresbeitrag freiwillig erhöht oder eine einmalige Gabe leistet. Er beauftragte den Schreiber, sich an einige andere Mitglieder zu wenden mit der Bitte, sich anzuschließen. Das bisherige Ergebnis dieser Sammlung ist hiernach verzeichnet. Wir sprechen den Spendern den herzlichsten Dank aus und freuen uns, mit unserer Anregung so großen Anklang gefunden zu haben. Die Gesellschaft bedarf der Hilfe; denn der Bund ist nicht in der Lage, ihr jetzt die Unterstützung zu gewähren, die

Quelques vieux et fidèles amis de notre Société ont résolu de lui témoigner leur attachement et l'intérêt qu'ils portent à ses travaux en lui offrant à titre gracieux, à l'occasion du vingtième anniversaire de sa fondation, soit une cotisation annuelle plus élevée, soit une certaine somme versée une fois pour toutes. Ils ont chargé le Secrétaire de s'adresser à quelques autres membres pour les engager instamment de se joindre à eux. Nous donnons ci-dessous le résultat actuel de cette collecte. Nous adressons nos sincères remerciements à tous les généreux souscripteurs, heureux que notre appel ait obtenu un si beau succès. Notre Société a en effet besoin d'être soutenue; car la Confédé-

sie notwendigerweise haben sollte und ihre Aufgaben werden immer zahlreicher und umfangreicher. Wir zweifeln nicht daran, daß sich uns noch andere Mitglieder anschließen werden, auch solche, an die wir uns nicht zu wenden wagten. Ihre Gaben sollen in der nächsten Nummer der Schweizer Volkskunde verzeichnet werden.

Im Auftrag der Initianten:

Dr. H. Bächtold.

Basel, am 10. August 1916.

ration n'est pas en état actuellement de lui accorder la subvention qui lui serait nécessaire, et ses obligations deviennent de jour en jour plus nombreuses et plus importantes.

Nous ne doutons pas que d'autres membres ne se joignent encore à nous, parmi ceux surtout à qui nous n'avons pas osé nous adresser. Leurs dons seront publiés dans le prochain numéro du «Folk-Lore Suisse».

Au nom du Comité d'initiative:

Dr. H. Bächtold.

Bâle, le 10 août 1916.

Einen erhöhten Beitrag (jährlich Fr. 20. —) zeichneten die Herren:

Les membres ci-après désignés se sont engagés à verser une cotisation annuelle de frs. 20. —.

- Dr. F. Arnstein, Basel.
- Dr. H. Bächtold, Basel.
- Dr. R. Brandstetter, Luzern
(für die nächsten drei Jahre).
- Julius Burckhardt-Merian, Basel.
- Dr. W. A. B. Coolidge, Grindelwald.
- Dr. M. R. Forcart, Basel.
- Dr. A. Franke, Bern.
- H. Geigy-Hagenbach, Basel.
- Dr. Rud. Geigy, Basel.
- Ed. His-Schlumberger, Basel.
- Dr. R. R. Hoffmann, Basel.
- *G. Krebs, Basel.
- Jacques Marx, Basel.

- Leopold Marx, Basel.
- Prof. Dr. G. Meyer v. Knonau (Zürich).
- Rud. Ulrich von Planta, Zürich.
- Ch. Schlumberger-Bischer, Basel.
- Dr. H. Schuler, Zürich.
- Prof. Dr. E. Singer, Bern.
- Dr. Felix Speijer, Basel.
- E. Usteri-Pestalozzi, Zürich.
- Prof. Dr. H. J. Wehrli, Zürich.
- Dr. S. Welti-Herzog, Aarburg.
- *Dr. Ernst Zahn, Göschenen.
- *Ungenannt.
- *W. M., Basel.

Weiter die Herren:

En outre ont souscrit MM.:

- *Prof. Dr. Rud. Hunziker, Zürich. (Fr. 10.—)
- Lic. A. Jacoby, Hofprediger,
Luxemburg. (Fr. 10.—)
- Karl ImDbersteg, Basel. (Fr. 10.—)
- Dr. Gustav von Schultheß,
Zürich. (Fr. 12.—)
- *J. J. Schenkel, Zürich. (Fr. 10.—)

Die mit * versehenen haben zudem noch eine einmalige Gabe gespendet.

Les noms accompagnés d'un astérique * ont en outre versé un don volontaire.

Einmalige Gaben spendeten die Herren:

Ont fait un versement unique, MM.:

- Hch. Wendel-Hauschenbach,
Schaffhausen . . . Fr. 30.—
- H. S., Basel " 20.—
- *Prof. Dr. R. Hunziker,
Winterthur . . . Fr. 10.—
- *G. Krebs, Basel " 50.—

Dr. S. Mercier, Genf . . .	Fr. 12.—	Albert Steiger, St. Gallen	Fr. 20.—
M. et Mme. J. J. Mercier- de Molin, Sierre . . .	„ 100.—	Prof. Dr. A. Tobler, Zürich	„ 50.—
Frau Meher-Baebler, Schaffhausen . . .	„ 20.—	*W. M., Basel	„ 100.—
Oberst E. Richard, Zürich	„ 100.—	Ungenannt	„ 10.—
E. Sarasin-BonderMühl, Basel	„ 500.—	*Dr. E. Zahn, Göschenen . . .	„ 20.—
*J. J. Schenkel, Zürich . . .	„ 10.—	*Ungenannt	„ 5.—
Mgr. D. Jacob. Stammeler,		Ungenannt	„ 20.—
Bischof v. Basel u. Lugano	„ 50.—	Hoepli, Mailand	„ 20.—
		Dr. Th. Knapp, Basel	„ 25.—
		Total	Fr. 1172.—

Bericht über die 21. Jahresversammlung in Brugg,

am 3. und 4. Juni 1916.

Nach einer eingehenden Besichtigung der Stadt und ihrer nächsten Umgebung unter der freundlichen Leitung der Herren Rektor Dr. S. Heuberger und Dr. Th. Eckinger fand abends 6¹/₄ Uhr im Hotel Fuchsli die Sitzung des Ausschusses und der Sektionsdelegierten statt. Dieselbe beschloß, der Mitgliederversammlung den im Probedruck vorliegenden Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Genehmigung zu empfehlen. Herr Prof. Dr. R. Brandstetter ließ sich bewegen, seine Demission als Mitglied des Ausschusses zurückzuziehen, sodaß keine Neuwahl erforderlich wurde. Zum Rechnungsrevisor für 1916 soll der Mitgliederversammlung Herr A. Preiswerk, Basel, zum Suppleanten Herr Hs. Christ, Basel, vorgeschlagen werden. Die Wahl des Ortes der nächsten Jahresversammlung soll dem Vorstande überlassen werden. Genannt wurden u. a. Wil, Rapperswil, Gruyères. Die Arbeiten der Gesellschaft wurden vom Ausschuss und den Delegierten gebilligt; sie rieten namentlich auf Vorschlag des Herrn Prof. Dr. E. Tappolet (Basel) an, möglichst bald eine (volkstümliche) Bearbeitung der Soldatensprache herauszugeben. Herr Dr. F. Arnstein (Basel) machte Mitteilung von der wertvollen Verfügung des Züricher Regierungsrates betreffend das Vorgehen bei den Aufnahmen für das kantonale Grundbuch, mit dem eine Sammlung von Flurnamen verbunden werden soll. Zum Schlusse macht der Obmann auf § 3, 5 der Statuten aufmerksam und bittet um Zuwendungen an das dort erwähnte handschriftliche Archiv.

Die Mitgliederversammlung vom Sonntag, den 4. Juni, morgens 11 Uhr, im Hotel Fuchsli (anwesend 51 Mitglieder) genehmigte die Vorschläge und Anträge des Vorstandes, Ausschusses und der Delegierten. Darauf fanden zwei öffentliche Vorträge statt, der erste, von Herrn Th. Delachaux (Cormondèche) über «Le mobilier rustique suisse» mit Lichtbildern, der zweite von Herrn Rektor Dr. S. Heuberger über „Der Brugger Nutenzug“. Beide Vorträge ernteten reichen Beifall.

Ein Bankett im Roten Haus mit zahlreichen geladenen Gästen beschloß die Versammlung.

Der Schreiber: Hanns Bächtold.